

Auswertung Runde 1 – Goldene Lanze 1032 BF

(Sieger unterstrichen)

Dareius Amarinto (D) vs. **Prasbert Torrem (O)**

Der junge Dareius, mit jugendlichem Ehrgeiz und einigen Turniererfolgen ausgestattet, treibt sein Pferd auf die Turnierbahn; ihm gegenüber Prasbert, der altgediente Quartiermeister und Streiter aus dem Hause Torrem.

Beide galoppieren los, es kommt zum Aufprall, und der nur um Haaresbreite schwächere junge Mann wird vom Pferd geworfen, während sein erfahrener Kontrahent mit geschickter Drehung des Rumpfes die gegnerische Lanze abgleiten lässt – die erste Partie des Tages ist entschieden.

Darion Amarinto (D) vs. **Rondrajane von Veliris (O)**

Beide Streiter gelten als bekannte Turnierreiter und zählen zu den am höchsten gehandelten Teilnehmern dieses Turniers. Dass sie schon im ersten Durchgang aufeinandertreffen ist geradezu schicksalhaft! Der Kampf beginnt: Rondrajane, in silberner Rüstung und mit stolzem Federbusch, reitet einen machtvollen Angriff auf den Sewamunder in seinem berühmten Reiterharnisch, dem trotz makelloser Deckung gar ein noch kraftvollerer Lanzenstoss gelingt.

Lanzen bersten, und nach wenigen Augenblicken ist klar, dass nur der Amarinto in die nächste Runde zieht, da er seine Gegnerin aus dem Sattel zu stoßen vermochte.

Horasio Amarinto (D) vs. **Luca di Onerdi (D)**

Beide Streiter erscheinen auf der Bahn und mustern sich zunächst einmal taxierend. Der ersten Lanzengang lässt erahnen, diese Begegnung länger dauern wird: Lanzen brechen, aber beide Kontrahenten verbleiben im Sattel.

Unter dem Jubel des Publikums treten sie erneut an. Doch siehe! Lanzen verwandeln sich zu Splintern, und dennoch verweilen die Kontrahenten im Sattel. Auch ein dritter Durchgang vermag keinen Sieger zu bringen, sodass die Entscheidung im Fußkampf herbeigeführt werden soll.

Jedoch auch hier scheinen die Gegner nahezu ebenbürtig zu sein. Es dauert nicht einen, nicht zwei, sondern gar drei funkenstiebende Ausfälle bis sich Luca di Onerdi gegen ihren Gegner, den altgedienten Großkomtur des Stab-und-Schwertordens, durchsetzen kann und ihn schließlich mit einem überragenden geführten Schwerthieb zu Boden bringt.

Leonora Amarinto (O) vs. **Sal di Lorian (D)**

Leonora, kaum dass beide Streiter auf dem Felde stehen, prescht in ungestümen Galopp los, den ältlichen und leicht verwirrt wirkenden Gegner aus dem Sattel zu hieven. Ihr perfekt ausgeführter Stoss trifft den Gegner hart, doch wie es scheint hat sie aus Unbedachtheit ihre eigene Defensive sträflich vernachlässigt! Ein Dröhnen hallt über den Platz, als die veraltete, überschwere Rüstung di Lorianos den mächtigen Stoss abfängt, obgleich er selbst im Sattel wankt. Leonora jedoch stürzt, vom wenig spektakulären Gegenstoß getroffen, vom Ross.

Hernán von Aranjuez (O) vs. **Erlan Sirensteen (O)**

Hernán, der almadanische Adelige, lässt sein Ross auf dem Platz tänzeln. Plötzlich liegt eine Anspannung in der Luft, die weit über die normale Turnieratmosphäre herausgeht. Mit einem undeutbaren Gesichtsausdruck brüllt er seinem Gegner Erlan Sirensteen eine schwer

verständliche Herausforderung zu, aus dem einige die Worte „Morte Folnor“ herauszuhören vermeinen. Dann schließt er mit einer abrupten Bewegung sein Visier zu und prescht los. Doch auch der Yaquirbrucher zögert nicht, und so nähern sich die Gegner ungestüm im gestreckten Galopp.

Beide treffen mit mächtigem Krachen nahezu gleichzeitig zusammen, doch Erlan vermag keine Lücke in der Deckung seines Gegners zu finden. Selbst hart getroffen, stürzt er aus dem Sattel und muss als erster Teilnehmer des Tages nach dem Durchgang vom Platz getragen und versorgt werden.

Camilla dell'Arbiato (O) vs. Hesindiano della Trezzi (O)

Hesindiano, der Erbe des Hauses della Trezzi, prescht mit forschem Anritt auf die Ardaritin Camilla zu. Beide brechen ihre Lanzen am Gegner, beide wanken, doch dem jungen della Trezzi gelingt es, sich im Sattel zu halten, während seine Kontrahentin zu Boden geht.

Efferdia di Bellafoldi (D) vs. Felian della Trezzi (O)

Mit einem angedeuteten wohlmeinenden Nicken treten die beiden Gegner auf die Bahn. In kurzem Abstand geben erst Felian, dann Efferida ihren Reittieren die Sporen. Doch trotz dem anfänglichen Zögern bersten die Lanzen unter lautem Krachen, und Efferdia di Bellafoldi wirft den Adlerkomtur mit mächtigem Stoße vom Pferd, so dass er unter dem lautem Scheppern seiner Rüstung auf der Turnierbahn aufkommt.

Die Lanze scheint gar eine der Schulterkacheln abgerissen und sich ins Fleisch gegraben zu haben, so dass auch der Trezzi nach dem Durchgang ärztlich versorgt werden muss.

Vascal ya Berisac (O) vs. Romejan di Tamarisco (D)

Vascal, der viel ältere und erfahrenere Krieger, führt einen routinierten Angriff nach allen Regeln der Rondrenkunst auf den eher unsicher wirkenden Jüngling aus, der ihm gegenübersteht. So ist es wenig verwunderlich, dass er kurz darauf als Sieger vom Platze tritt, obgleich er es sich nicht nehmen lässt, seinen Gegner mit einem anerkennenden Händedruck aufzuhelfen, was die Menge mit anerkennendem Jubel für beide Teilnehmer quittiert.

Batiste von Calven-Imirandi (O) vs. Horadan Salquirio della Pena ä.H. (D)

Routiniert, und mit gewaltigem Ansturm und nahezu perfekter Deckung, stößt Horadan auf seinen in eine gleißende neue Rüstung gehüllten Gegner zu. Lanzen krachen, und Batiste wird mit Schwung vom Pferde gestoßen.

Desaya von Calven-Imirandi (D) vs. Almiro di Matienna von Arinken (D)

Erneut treffen zwei Gegner aufeinander, die eher defensiv und zögerlich wirken. Besonders Desaya scheint zuerst zu zaudern, schließlich preschen aber beide los.

Doch dann geschieht es! Als hätte sie es geahnt, strauchelt ihr Pferd plötzlich im vollen Galopp. Unter dem Aufschrei des Publikums kämpft sie lange Augenblicke um ihr Gleichgewicht im Sattel, behindert durch die schwere Gestehrüstung. Dann treffen die Lanzen ihre Ziele, und Desaya kippt schließlich doch nervenaufreibend langsam hintenüber und stürzt zu Boden, während ihr Gegner dank makelloser Abwehr nicht einmal wankte.

Cordovan III. Dorén (O) vs. Yandriga von Urbet-Marvinko (D)

Obgleich zu Beginn zögerlich, sprengt Yandriga doch noch los, ihrem jungen und ungestümen Kontrahenten entgegen. Obgleich er selbst einen kraftvollen Lanzenstoß führt, muss sich Cordovan geschlagen geben: Die Lanze der Urbeterin findet eine Lücke in seiner Deckung, und hart getroffen wird er vom Pferde geschleudert. Als er benommen liegen bleibt, eilen erneut Helfer herbei, um ihn vom Felde zu tragen.

Rondrian von Fischbach (O)**vs. Rimon Sâl von Oberfels-Phecadien (O)**

Gemurmel kommt auf, als der nordmärker Gast und der junge Graf, in dessen Namen das Turnier stattfindet, auf der Turnierbahn gegenüberzutreten. Beide nicken sich knapp zu, senken die Lanzen und preschen los. Das Gemurmel steigert sich abrupt zu Jubelgeschrei, als klar wird dass beide in geradezu vollendeter Perfektion aufeinander zu galoppieren. Das bislang mit Abstand gewaltigste Aufeinandertreffen lässt die Turnierränge erbeben, und beide Ritter stürzen schwer getroffen aus dem Sattel!

Benommen rappeln sich beide auf und ziehen ihre Schwerter, während der Jubel sich ins unermessliche steigert. Hart treffen die Schwerter aufeinander, und obgleich Rimon vom Sturze her zu hinken schein, kann er sich zunächst wacker halten. Dann jedoch wird er weiter und weiter zurückgetrieben, und muss sich im dritten Ansturm schließlich den Schwerthieben des Fischbachers geschlagen geben.

Dartan di Camaro (O)**vs. Lorian di Salsavûr (O)**

Auch dieses Kontrahentenpaar scheint, gleichsam vom Jubel des noch immer aufgewühlten Publikums beflügelt, alle Zuversicht in den Ansturm zu legen. Es gilt Erfahrung gegen jugendlichen Ungestüm aufzuwiegen, doch diesmal scheint die Göttin beiden hold zu sein: Mit einem Krachen treffen die Lanzen ihr Ziel, und erneut werden beide Streiter aus dem Sattel gehoben!

Schwerter werden gezogen, und besonders der junge Dartan scheint sich auf dem Boden wahrlich wohler zu fühlen und geht in die Offensive. Nach den ersten Schwertstreichen kann Lorian jedoch die kurzzeitig die Initiative an sich reißen und Dartan einige Schritt zurücktreiben. Dann aber gelingt dem jungen di Camerano ein elegantes Entwaffnungsmanöver, und sein Lorian di Salsavûr muss sich ergeben.

Nicolo Faellan di Onerdi (O)**vs. Pulpio Tribêc (O)**

Nicolo und Pulpio scheinen sich nach diesen Begegnungen die Ehre nicht nehmen lassen zu wollen: Beide preschen aufeinander los, und obgleich Nicolo einen gewaltigen Fehler begeht und nahezu völlig ungedeckt einen gewaltigen Treffer einsteckt und zu Boden geht, kann er doch mit letzter Not auch seinen Gegner aus dem Sattel befördern.

Leicht zusammengekrümmt stellt er sich seinem Gegner zum Kampf, wird aber von diesem in die Defensive gedrängt. Gerade noch einmal kann er Pulpio Einhalt gebieten, dann jedoch wird er von dessen mächtigen Hieben in die Knie getrieben, und die Partie ist entschieden.

Thalionmel Lamea della Pena ä.H. (O) vs. Ariano Sal von Veliris (D)

Obleich er zunächst abzuwarten scheint, zeigt der junge Veliris dann doch jugendliches Selbstvertrauen und Elan und stürmt auf seine Gegnerin zu. Mit einem gekonnten Lanzenstoss wird die della Pena aus dem Sattel geworfen, während ihr eigener Angriff an der Deckung des unterfelser Gonfalonieres abgelenkt.

Tarquinio della Pena j.H. (D)**vs. Dartan di Salsavûr (O)**

Dartan, trotz seinem forschen Anritt, kann mit seinem gewaltigen Lanzenstoss nur wenig gegen die routinierte Parade des letztmaligen Turnier-Favoriten ausrichten, während er von diesem auf unspektakuläre, aber effiziente Weise aus dem Sattel gestoßen wird.

Nach diesem ersten erfolgreichen Durchgang scheint eine gewaltige Anspannung von dem jungen della Pena abzufallen, und geradezu gelöst hilft er seinem benommenen Gegner auf, während ihm die Besucher, die ihn nicht vergessen haben, zujubeln.